

**Vorstellung und Grußwort der Leitung des Fachbereichs Psychologische Beratung Sandra Weiß
beim Einführungsgottesdienst am 02.05.2021 um 10 Uhr in der Stadtkirche in Ravensburg.**

Mein Name ist Sandra Weiß, ich bin gebürtig aus dem Landkreis SHA und dort in einer evangelisch geprägten Großfamilie aufgewachsen, in der der Glaube eine große Rolle gespielt hat.

Vom beruflichen Hintergrund bin ich Sozialpädagogin, Bildungswissenschaftlerin, Systemische Familientherapeutin und Supervisorin.

Mein beruflicher Weg führte mich über die Arbeit in den ambulanten Hilfen zur Erziehung über die Leitung von Einrichtungen im Familien-Bereich in die Selbständigkeit als Familientherapeutin und Supervisorin, um dann schließlich am 15.03. hier in Ravensburg bei der Diakonie anzukommen. Und damit auch zurück zu kommen zu meinen beruflichen Wurzeln: Nämlich der Diakonie, in der ich bereits mein Studienpraktikum machte und auch meine erste Arbeitsstelle in der Sozialpädagogischen Familienhilfe erhielt.

Meine Aufgabe wird hier nun sein, mit meinem Team des Fachbereichs der Psychologischen Beratung, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen bei Konflikten in der Familie, in Schule oder Beruf, Beratung und Begleitung anzubieten – sie zu ermutigen, auch in schweren und sorgenvollen Zeiten ihr Leben in die Hand nehmen und aktiv Lösungen zu entwickeln, die für alle in der Familie – Kindern wie Eltern - hilfreich sind und sie auf dem Weg weiter bringt.

Ja, Lebenswege verlaufen nicht immer geradlinig und manchmal werden wir Menschen von Situationen überrascht, die wir uns so nicht vorgestellt haben: Weil uns das Leben mit Schicksalsschlägen konfrontiert, wir uns in Krisen in Beziehungen, Familie oder Beruf wiederfinden, oder Brüche entstehen, wie bspw. eine Trennung oder Scheidung, mit allen Folgen für die Menschen, die in diesen Familien leben. Manches davon habe ich selbst erfahren. Auch ich habe auf meinem Lebensweg Windungen erlebt, die ich so nicht vorgesehen hatte – beispielsweise im privaten Bereich mit dem Erleben Durchleben einer Scheidung oder auch in beruflichen und örtlichen Veränderungen, die Ihre Herausforderungen hatten – und die aber schließlich auch zu dieser Chance führten, hier mit Ihnen einen neuen Wegabschnitt beginnen zu dürfen.

In diesen Situationen des Lebens wird oft noch einmal klarer sichtbar, wer und was einen trägt und hält. Und das ist für mich der Glaube, die Verbundenheit mit der Natur und den Menschen, die mich auf meinem Lebensweg begleitet haben und noch immer begleiten.

Und nun hat für mich also ein neuer Wegabschnitt begonnen, auf dem Sie ein Teil sein werden. Ich freue mich auf diese neue Zeit: Auf Begegnungen von Mensch zu Mensch, um den Weg ein Stück gemeinsam zu gehen. Auf Sie, die zu uns an die Beratungsstelle kommen, um Beratung und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Auf Sie, mit denen ich zusammen arbeiten werde – im Team, in der Diakonie und dem Kirchenbezirk, der Stadt und dem Landkreis RV, und allen weiteren Kooperationspartnern im Sozialraum. Und darauf, dass wir die uns im Fachbereich anvertraute Aufgabe im Geiste des Glaubens miteinander gestalten dürfen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!